

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 1

Großhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

April 1962



Bestellnummer : F 1/1/7 - m 4/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die in der Tabelle veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich auf den einzelwirtschaftlichen Großhandel, d.h. auf diejenigen Unternehmen, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben. Die angegebenen Veränderungszahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte der betreffenden Großhandelsklasse dar. Es handelt sich hierbei um vorläufige Daten, da die nachträglich eingehenden Firmenmeldungen erst in der Reihe 1 dieser Fachserie "Meßzahlen zur Umsatzentwicklung" berücksichtigt werden können.

Die Umsatzentwicklung der Ein- und/oder Verkaufsvereinigungen wird monatlich in der Reihe 2 dieser Fachserie nachgewiesen.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin.

Erschienen im Mai 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Einzelpreis DM -. 50

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsbereich Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Apr. 62	Apr. 61	Apr. 62	Jan./Apr. 62
		März 62	März 61	Apr. 61	Jan./Apr. 61
		gegenüber			
	Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel				
214	Getreide, Saaten, Futtermittel	- 3	- 22	+ 29	+ 6
34	Düngemittel	- 24	- 41	+ 7	- 4
	Rohstoffe und Halbwaren				
91	Häute und Felle	- 3	- 7	- 5	- 1
74	Techn. Chemikalien u. Rohdrogen	- 13	- 5	+ 3	+ 6
205	Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	- 6	0	+ 23	+ 18
175	Mineralölerzeugnisse	- 11	- 7	+ 11	+ 15
183	Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	- 5	- 8	- 9	- 9
64	NE-Metalle	- 11	- 15	- 19	- 18
22	NE-Metallhalbzeug	- 10	- 16	- 21	- 24
83	Rund-, Gruben- und Faserholz	- 6	- 8	- 6	- 3
217	Schnittholz	- 3	- 5	- 6	- 4
138	Sonst. Holzhalbwaren u. Kunststoffpl.	- 8	- 9	0	+ 2
231	Baustoffe	+ 19	- 3	+ 2	- 1
90	Flachglas	- 7	- 2	+ 4	+ 10
122	Inst. Bedarf für Gas und Wasser	- 6	- 3	0	+ 7
114	Schrott u. NE-Altmetalle	- 2	- 7	- 15	- 18
	Nahrungs- und Genußmittel				
239	Lebensmittel aller Art	0	- 16	+ 29	+ 19
203	Gemüse, Obst, Früchte	0	+ 5	+ 22	+ 27
164	Süßwaren	- 17	- 22	+ 22	+ 10
132	Milcherzeugnisse und Fettwaren	+ 2	- 17	+ 26	+ 11
92	Eier und lebendes Geflügel	+ 3	- 24	+ 29	+ 2
164	Wein, Schaumwein, Spirituosen	- 3	- 16	+ 16	+ 9
179	Bier und alkoholfreie Getränke	+ 12	- 2	+ 16	+ 8
233	Tabakwaren	0	- 6	+ 11	+ 8
	Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe				
64	Tuche und Futterstoffe	- 20	- 15	- 12	- 6
66	Meterware	- 21	- 28	+ 8	+ 2
168	Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren	- 5	- 25	+ 23	+ 9
90	Heimtextilien	- 2	- 16	+ 22	+ 12
75	Schuhe und Schuhwaren	+ 6	- 22	+ 21	+ 6
	Sonstige Fertigwaren				
105	Kleineisenwaren und Bauartikel	- 8	- 8	0	+ 2
107	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	- 2	- 11	+ 16	+ 14
93	Feinkeramik und Glaswaren	- 14	- 22	+ 13	+ 8
197	Elektrotechn. Erzeugnisse, Leuchten	- 7	- 11	+ 12	+ 10
84	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	- 14	- 16	+ 20	+ 16
41	Feinmechanik und Optik (ohne Foto)	- 12	- 20	+ 6	+ 6
89	Uhren und Uhrenteile	- 4	- 28	+ 25	+ 9
75	Edelmetall- und Schmuckwaren	- 27	- 41	+ 27	+ 11
84	Kraftfahrzeugteile und Zubehör	0	- 8	+ 19	+ 19
73	Werkzeugmaschinen	+ 3	- 2	+ 8	+ 7
51	Baumaschinen und Baugeräte	+ 15	- 3	+ 11	+ 7
32	Druckereimaschinen und Zubehör	+ 7	+ 4	0	- 5

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Berichtsfirmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Apr. 62	Apr. 61	Apr. 62	Jan./Apr. 62
		März 62	März 61	Apr. 61	Jan./Apr. 61
174	Technischer Bedarf	- 6	- 1	- 3	+ 3
79	Lacke, Farben, Anstrichbedarf	+ 7	- 5	+ 5	+ 4
85	Leder und Schuhmacherbedarf	- 2	- 11	0	- 1
78	Pharmazeutische Erzeugnisse	- 9	- 9	+ 11	+ 13
59	Feinseife u. Körperpflegemittel	- 4	- 15	+ 13	+ 8
81	Feinpapier	- 9	- 14	+ 10	+ 6
131	Packpapier	- 10	- 13	+ 2	- 1
21	Pappe	- 19	- 15	- 4	0
100	Schreib- und Papierwaren	- 11	- 11	+ 7	+ 9
72	Zeitschriften und Zeitungen	- 8	- 6	+ 10	+ 14
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- 3%	- 3%	-	-
		- 15%	- 8%	- 4%	-

Im Monat April 1962 war die Umsatztätigkeit des Großhandels nach ihrer merklichen, teilweise durch die Witterungsverhältnisse hervorgerufenen Abschwächung im März in dem überwiegenden Teil der Branchen wieder recht lebhaft. So wurden von über zwei Dritteln der an der Berichterstattung teilnehmenden Großhandelszweige - und zwar vor allem des Konsumgüterbereiches - bedeutend höhere Umsatzwerte als im April 1961 erzielt. Die Umsatzeinbußen des Monats März konnten daher im Berichtsmonat meist weitgehend wieder ausgeglichen werden. An dieser Erhöhung haben - neben dem Ostergeschäft -, wie bereits in den vorangegangenen Monaten, in einer Anzahl von Branchen auch Preissteigerungen mitgewirkt. Auch im ersten Jahresdrittel 1962 lagen die Umsätze zu jeweiligen Preisen bei dem größeren Teil der Geschäftszweige über den Ergebnissen der Monate Januar bis April 1961.

Entgegen der einleitend dargestellten Entwicklung wurden in einigen Geschäftszweigen, insbesondere im Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren, die Umsätze des Monats April 1961 nicht oder nur knapp erreicht. Zu dieser Gruppe von Branchen gehören der Großhandel mit Eisen und Stahl, mit NE-Metallen, mit NE-Metallhalbzeug, der Holzhandel mit seinen drei Fachrichtungen, der Großhandel mit Installationsbedarf für Gas und Wasser, der Schrotthandel sowie der Großhandel mit Häuten und Fellen. Demgegenüber ergaben sich in den fünf restlichen Geschäftszweigen dieses Bereiches im Berichtszeitraum April 1962 gegenüber April 1961 Umsatzsteigerungen, so im Kohलगroßhandel (+ 23 %), im Großhandel mit Mineralölerzeugnissen (+ 11 %), mit Flachglas (+ 4 %) und mit techn. Chemikalien und Rohdrogen (+ 3 %) und im Baustoffhandel (+ 2 %).

Besonders bemerkenswerte Umsatzzunahmen gegenüber dem vorjährigen April konnten alle Geschäftszweige des Nahrungs- und Genußmittelgroßhandels erzielen. An der Spitze der Skala befinden sich hier der Lebensmittelgroßhandel und der Großhandel mit Eiern und lebendem Geflügel mit einer Wachstumsrate von je 29 %, dicht gefolgt vom Großhandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren (+ 26 %). Beim Großhandel mit Süßwaren sowie mit Gemüse, Obst und Früchten (bei letzterem Geschäftszweig ausschließlich unter Preiseinflüssen) belief sich die Zuwachsrate auf je 22 %. Etwas niedriger, aber noch auf beachtlicher Höhe, lagen die Steigerungsquoten in den restlichen drei Fachsparten dieses Großhandelsbereiches: im Großhandel mit Wein, Schaumwein, Spirituosen sowie mit Bier und alkoholfreien Getränken (je +16 %) und im Großhandel mit Tabakwaren (+ 11 %).

Ebenso hatten die zu einer besonderen Gruppe zusammengefaßten Geschäftszweige des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen mit Ausnahme der Fachsparte Tuche und Futterstoffe eine beträchtliche Ausweitung ihrer Umsätze gegenüber dem vorjährigen April zu verzeichnen. An vorderster Stelle befinden sich hier, dem Ausmaß der Steigerung nach, der Großhandel mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren (+ 23 %), mit Heimtextilien (+ 22 %) und mit Schuhen und Schuhwaren (+ 21 %). Der Großhandel mit Meterware setzte um 8 % mehr um als im April 1961.

Relativ hohe Wachstumsraten im Vergleich zum April 1961 läßt auch die Mehrzahl der restlichen, teils Produktionsgüter, teils Konsumgüter absetzenden und dem Großhandel mit sonstigen Fertigwaren zugeordneten Geschäftszweige erkennen. Nennenswerte Umsatzzunahmen ergaben sich u.a. im Großhandel mit Edelmetall- und Schmuckwaren (+ 27 %), mit Uhren und Uhrenteilen (+ 25 %), mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten (+ 20 %), mit Kraftfahrzeugteilen und Zubehör (+ 19 %) sowie mit Haus- und Küchengeräten, Öfen, Herden (+ 16 %). Die prozentualen Umsatzzunahmen weiterer Geschäftszweige bewegten sich hier zwischen 2 und 13 %. Etwa gleich hohe Umsatzwerte wie vor einem Jahr verzeichneten der Großhandel mit Kleineisenwaren und Bauartikeln, mit Druckereimaschinen und Zubehör sowie mit Leder und Schuhmacherbedarf. Niedriger als vor Jahresfrist waren in diesem Bereich lediglich die Aprilumsätze des Großhandels mit technischem Bedarf und des Großhandels mit Pappe.

Innerhalb des Großhandels mit Erzeugnissen und Bedarfsartikeln der Landwirtschaft wurden die Umsatzwerte des Monats April 1961 vom Düngemittelgroßhandel um 7 % und vom Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln sogar um 29 % übertroffen.

